

Feier zum Volkstrauertag

„Krieg beginnt erst in den Köpfen“



Bürgermeister Heinz Öhmann legte am Mahnmal an der Letter Straße einen Kranz nieder.

Foto: Hartmut Levermann

COESFELD (hlm). Vertreter der Stadt sowie von Vereinen und Verbänden haben sich am Sonntag zum Gedenken der Toten aus den beiden Weltkriegen zur Kranzniederlegung um das Ehrenmal an der Letter Straße versammelt. In seiner Ansprache hob Christian Krahl, Schulleiter des städtischen Heriburg-Gymnasiums, die Bedeutung des Volkstrauertages als Teil der Erinnerungskultur, der auch künftig unverzichtbar sei, hervor. Es sei notwendig, sich der generationsübergreifenden Verantwortung bewusst zu

sein, sich aktiv für Frieden und Freiheit der Menschen einzusetzen, sagte Krahl. „Denn Krieg beginnt erst in den Köpfen der Menschen.“ Ein Schlüsselziel für die Gegenwart und Zukunft ist nach seinem Dafürhalten das friedvolle und respektvolle Handeln mit- und füreinander. In diese Gedanken seien auch die Menschen, die aus Not zu uns kommen, mit einzuschließen.

Die würdige musikalische Begleitung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag übernahmen Stadtkapelle Coesfeld und Crescendo Chor.

CO01-V1

AZ 19.11.18